Back 2 Tape: Hip-Hop-Playlist für den Europa-Roadtrip

14/04/2020 Am 16. April feiert „Back 2 Tape“ auf dem Porsche Newsroom Weltpremiere. Vorab erzählt Musik-Journalist Niko Hüls von den musikalischen Einflüssen seiner Europa-Reise.

Was in den 1970er-Jahren in der Bronx in New York City mit Reimen und Beats von Kurtis Blow sowie Grandmaster Flash & the Furious Five begann, ist heute zu einer internationalen Kulturform geworden, die sich stets neu erfindet und doch ihren Wurzeln treu bleibt. Für mich tragen die Protagonisten von „Back to Tape“ (2018) und „Back 2 Tape“ (Release: 16. April 2020) genau diesen Geist in sich. Deshalb waren sie Gäste meiner Tour durch Frankreich, Dänemark, Großbritannien, Spanien, Deutschland und den Niederlanden.

Dabei ist es egal, welche Klamotten du trägst, welche Hautfarbe du hast oder wie gut du etwas kannst – hauptsache, du machst es mit dem richtigen Mindset. Das unterstreicht auch die deutsche Rap-Legende Kool Savas: „Es geht um Respekt.“

Europäische Musik als Trendsetter

Musikalisch war „Back 2 Tape“ genauso vielfältig wie auch meine Gäste. Europäischer Hip-Hop wird immer stilprägender. DJ Josi Miller, die ich in Berlin in ihrem Studio besucht habe, ergänzt: „Immer wenn ich in den USA bin, sind die Leute sehr interessiert an europäischen DJs und Musikern. Ich sehe die Rap-Szene aus den Niederlanden, speziell Amsterdam, als enorm einflussreich.“

Immer wieder konnte ich auf meinem Roadtrip beobachten, wie sehr sich diverse Einflüsse durchsetzen. Falsalarma sprach in Barcelona beispielsweise über Rosalía Vila Tobella, bekannt unter ihrem Vornamen Rosalía. Sie ist eine spanische Sängerin, Musikerin und Songwriterin. Ihre Musik verbindet traditionellen Flamenco mit zeitgenössischer internationaler Popmusik – ein Brückenschlag der Kulturen.

Eine perfekte Mischung gelingt ebenfalls der französischen Rap-Szene, die übrigens am Umsatz gemessen der zweitgrößte Markt der Welt ist. Dort vermischen sich heimische mit fremden Beats, Geschichte trifft auf Zukunft, Straße auf Haute Couture. Was 1984 mit Daniel Bigeault aka Dee Nasty begann, wird heute von intelligenten MCs wie Lord Esperanza fortgeführt, die zeitgenössische Literatur in ihre Texte einfließen lassen.

Rap aus Großbritannien setzt Maßstäbe

„Rap aus Großbritannien setzt auch immer wieder neue Maßstäbe“, erklärt DJ Josi Miller. „Vor allem Grime ist aus meinen DJs-Sets nicht mehr wegzudenken. Ich feier, dass er auch viele politische Statements enthält.“

Einen Auszug ihres DJ-Sets können Fans von „Back 2 Tape“ am kommenden Freitag (17. April, ab 20 Uhr) auf dem Online-TV-Kanal ONE Hamburg hören. Die Tour-DJ des deutschen Musikers Trettmann ist gemeinsam mit Niko Hüls zu Gast. Im Anschluss legt Miller Sounds aus ganz Europa auf.

Das beweist einmal mehr: Hip-Hop kann ein verbindendes Element sein, wie Théodore Despre aka Lord Esperanza in Paris sagte: „Er ist für jeden gemacht und vereint uns alle.“

Eine Playlist für den perfekten Europa-Roadtrip

Die Tracks, die mich auf meiner Reise von Berlin über Amsterdam nach Paris, London oder Kopenhagen begleitet haben, habe ich in einer Spotify-Playlist zusammengestellt. Mehr als vier Stunden feinste „Back 2 Tape“-Beats. Meine fünf Anspiel-Tipps:

The Nice Up – Rodney P

Mystery Repeats – Pete Philly & Perquisite

Der beste Tag meines Lebens – Kool Savas

Drapeau Noir (prod. Itzama) – Lord Esperanza

La Versión de los Hechos – Falsalarma

Offizielle Playlist von Back 2 Tape

Save the Date: Premiere von Back 2 Tape am 16. April

„Back 2 Tape“ feiert am 16. April auf dem Porsche Newsroom Weltpremiere. Die Dokumentation in Zusammenarbeit mit dem Hip-Hop-Magazin „Backspin“ und Musik-Journalist Niko Hüls beleuchtet die Jugendkultur Hip-Hop am Beispiel von insgesamt 16 Künstlern aus ganz Europa. Einen Blick hinter die Kulissen gibt es schon zuvor auf Social Media. Im Vorfeld der Premiere kommen einzelne Künstler via Instagram-Livestreams zu Wort und geben persönliche Einblicke in die Produktion des Filmprojekts.

Hinweis

Nikos Roadtrip durch Europa wurde vor Ausbruch des Coronavirus produziert. Porsche, Backspin sowie die involvierten Künstler sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und raten zum derzeitigen Zeitpunkt aus Rücksicht auf die Gesundheit und das Wohlergehen aller Menschen von einer derartigen Reise ab.

MEDIA ENQUIRIES

Julian B. Hoffmann

Managing Editor Porsche Newsroom
+49 (0) 170 / 911 2771
julian.hoffmann@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Back 2 Tape: Interview Niko Huels/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: Kool Savas, Rapper, Niko Hüls, l-r, Roadtrip Back 2 Tape, Berlin, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Kool Savas und Niko Hüls in Berlin

Pfad: Back 2 Tape: Interview Niko Huels/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Josi Miller, DJ, Roadtrip Back 2 Tape, Berlin, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Josi Miller in ihrem Studio

Pfad: Back 2 Tape: Interview Niko Huels/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Rap-Crew Falsalarma, Roadtrip Back2Tape, Barcelona, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Niko Hüls zu Besuch bei Falsalarma in Barcelona

Pfad: Back 2 Tape: Interview Niko Huels/Bilder/Bild_4.jpg
Titel: Lord Esperanza, Rapper, Roadtrip Back 2 Tape, Paris, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Lord Esperanza

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/szene-passion/back-to-tape/porsche-back2tape-hip-hop-playlist-roadtrip-europa-20481.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/99e8dbeb-5c6d-4f17-b1c3-a7e912d83c34.zip

Externe Links
https://newsroom.porsche.com/de/sport-lifestyle/back-to-tape.html
https://www.backspin.de/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart